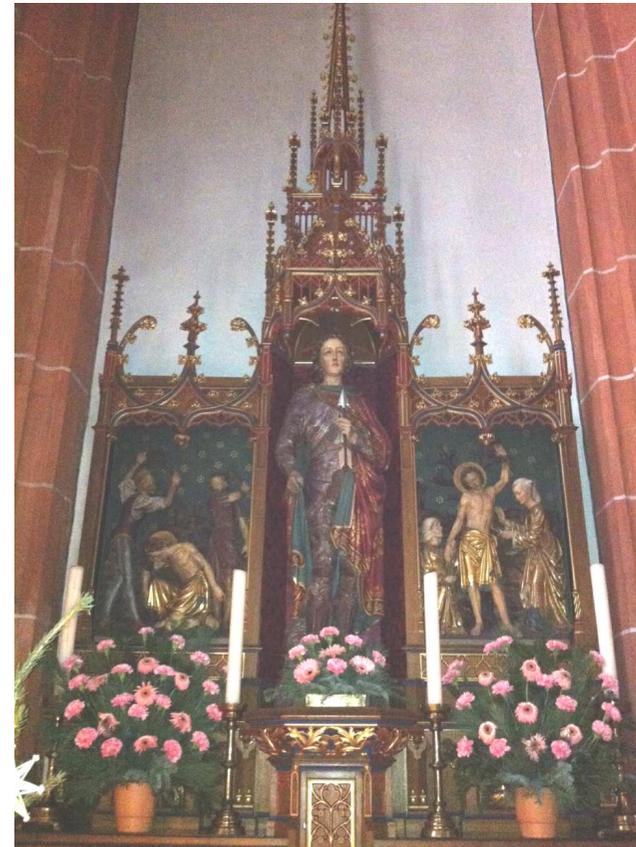


Pfarrbrief der  
**Pfarreiengemeinschaft**  
*St. Wendel*



Winterbach Bliesen St. Wendel St. Anna St. Wendel Basilika Urweiler Niederlinxweiler

**Nr. 2 (4. Jg.)**      **19. Januar – 9. Februar 2014**      **0,50 Euro**



*Liebe Mitchristen unserer Pfarreiengemeinschaft,*

in unserer St. Wendeler Pfarrgemeinde gibt es seit 1441 die Sebastianusbruderschaft, die jährlich am Sebastianstag ihr Patrozinium feiert und ihre Existenz in Erinnerung ruft. Wir dürfen in der Tat stolz darauf sein, dass die St. Wendeler Bruderschaft seit 573 Jahren besteht und in diesen Jahren ununterbrochen bedürftige Mitbürger unserer Stadt unterstützt hat und sich diesen verpflichtet fühlt.

Werfen wir zunächst einen Blick auf die lange Geschichte dieser alten Notgemeinschaft: Gegründet wurde unsere Sebastianusbruderschaft im Pest- und Hungerjahr 1441 von St. Wendeler Bürgern aus allen sozialen Schichten zur Linderung der überall grassierenden Seuchen- und Hungersnot in der Stadt. Nach Art einer mittelalterlichen Handwerkerzunft ist sie organisiert, jedoch offen für alle Stände und betont das religiöse Brauchtum (Gottesdienste, Begräbnisbegleitung, Gebetsbruderschaft). Ihre Schutzpatrone sind die beiden Heiligen Sebastian (Pestpatron) und Fabian (Patron gegen Hungersnot). Unsere Bruderschaft hat sich die Verpflichtung auferlegt zum „gesellschaft halten“ und ihre Armenkasse zur gegenseitigen Hilfe in einer Notsituation und zur Unterstützung der Armen in der Stadt. Im Laufe der Jahrhunderte geschah die Anpassung an den sozialen Wandel, aber immer der Unterstützung bedürftiger Mitbürger verpflichtet.

Derzeit gehören der St. Wendeler Sebastianusbruderschaft ca. 400 Mitglieder aus allen sozialen Schichten der Bevölkerung an. Geleitet wird sie durch den Brudermeister (Vorsitzender), der unterstützt wird durch den Bruderschreiber (Schriftführer), sowie den Bruderknecht (Kassenwart) und weitere vier Mitglieder des Bruderrates (Beirat, Kassenprüfer). Der Bruderrat, dessen Mitglieder auch die Unterstützungsgelder persönlich und diskret überbringen, teilt die Spendengelder zu. Das Verschwiegenheitsgebot des Bruderrates hat höchste Priorität; damit die Empfänger der Spendengelder geschützt bleiben. Diskretion ist und bleibt oberstes Gebot der Ratsmitglieder. Von daher gibt es auch keine Mitgliederversammlung mit Rechenschaftsbericht und keine öffentliche Vorstandswahl. Dennoch erfolgt eine gegenseitige Kontrolle durch die Mitglieder des Bruderrates sowie der Rechenschaftsbericht des Brudermeisters vor dem Bruderrat.

Schauen wir noch kurz in das Leben des heiligen Sebastian und des heiligen Fabian:

Der Legende nach ließ Kaiser Diokletian, als er von Sebastians Glauben erfuhr, diesen an einen Baum binden und von numidischen Bogenschützen erschießen. Sebastian wurde für tot gehalten und am Hinrichtungs-ort liegen gelassen; aber er war von den Pfeilen nicht getötet worden. Die Witwe des Märtyrers Castulus namens Irene nahm sich seiner an

und pflegte seine Wunden. Als er sich wieder erholt hatte, trat er dem erstaunten Kaiser öffentlich entgegen, um ihm die grausame Sinnlosigkeit seiner Verfolgungen vorzuhalten. Diokletian ließ ihn daraufhin im Hippodrom des Palastes Domus Augustana auf dem Palatin in Rom zu Tode peitschen und die Leiche in die cloaca maxima werfen, den größten Abwasserkanal, der vom Palatin zum Tiber führte und am Pons Aemilius in den Fluss mündete. Sebastian erschien dann der Christin Lucina im Traum und wies ihr den Ort; sie holte den Leichnam heraus und bestattete ihn im Coemeterium an der Via Appia, den Katakomben des Sebastian.

Bis heute wird Sebastian als Patron der Brunnen, der Sterbenden, Bogen- und Armbrust- Schützen, Schützengilden, Soldaten, Kriegsinvaliden, Büchsenmacher, Eisengießer, Zinngießer, Steinmetze, Gärtner, Waldarbeiter, Gerber, Töpfer, Bürstenbinder und Leichenträger verehrt. Er hilft gegen Pest und Seuchen, bei Geschwüren, Infektionen, Wunden, kranken Kindern und in der heutigen modernen Welt, Homosexuellen: gegen Aids.

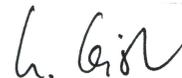
Fabianus, Sohn eines Fabius, wurde 236 Bischof von Rom. Bei der anstehenden Wahl sei eine Taube herab geflogen und habe sich auf seinen Kopf gesetzt - worauf man ihn spontan und einstimmig zum Bischof gewählt habe. Nach der Zeit der Christenverfolgungen unter Kaiser Maximinus hatte er zunächst unbeschränkte Möglichkeiten zur Ausübung seines Amtes und zum Ausbau der Kirche und wird als außerordentlich tüchtiger Bischof beschrieben. Er förderte die Tendenz zu einer hierarchischen Struktur der Kirche, indem er Rom in sieben Bezirke einteilte, die jeweils von einem Diakon und von ebenso viel Subdiakonen verwaltet wurden, so dass alle 14 Stadtbezirke kirchlich versorgt wurden. Ferner wird ihm die Erweiterung der Katakomben zugeschrieben. Unter seinem Pontifikat erlebte die Kirche eine starke Zunahme der Gemeindemitglieder; Fabianus sorgte für die Vermehrung der Kleriker. Während seines Pontifikats begann die Kirche, ihre Aufzeichnungen sorgfältiger und effizienter zu führen. Davon zeugt Fabianus' Ernennung von Notaren, um die Taten von Märtyrern zu erfassen. Er starb dann als eines der ersten Opfer der Christenverfolgung unter Kaiser Decius. Cyprian von Karthago schrieb einen Brief an die Gemeinde von Rom, in dem er der Kirche von Rom zum Märtyrertod ihres Bischofs gratuliert: nach einer tadellosen Amtsführung sei ihm nun der ehrenvolle Tod geschenkt worden.

Herzlich lade ich Sie zur Mitfeier des Gottesdienstes am 20. Januar d.J., um 10.00 Uhr, in die Basilika ein. Ich danke dem Bruderrat und allen Mitgliedern in der Sebastianusbruderschaft für ihren Einsatz und für ihr

Engagement, auch in unseren Tagen die Armen und Notleidenden zu unterstützen und sie nicht zu vergessen. Unterstützen wir mit unserer Solidarität am Sebastianustag und auch mit unserer Mitgliedschaft die Bruderschaft, um diesen Auftrag gemeinsam in die Zukunft zu führen.

Herzlich grüße ich Sie alle und segne Sie!

*Ihr Pastor*



<b>GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 20. Januar – 9. Februar 2014</b>
--

Montag, 20. Januar – Hl. Sebastian und Hl. Fabian

Basilika	10.00 h	Festhochamt anlässlich des Patronatstages der Sebastianus-Bruderschaft Leb. und verst. Mitglieder der Sebastianus-Bruderschaft
WND St. Anna	15.00 h	Seniorenmesse im Pfarrheim + Reinhard Jost, für eine Verstorbene (E), nach Meinung
Oberlinxweiler	18.30h	Hl. Messe

Dienstag, 21. Januar – Hl. Agnes

WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim Für eine Verstorbene (E), Leb. und Verst. der Fam. Mohr
--------------	---------	---

Mittwoch, 22. Januar – Hl. Vinzenz Pallotti

WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe + Hiltrud Anna Hans (2. StA)

Donnerstag, 23. Januar – Donnerstag der 2. Woche im Jahreskreis

Hospital	10.00 h	Hl. Messe
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe
Urweiler	18.30 h	Hl. Messe + Josef Schuld

Freitag, 24. Januar – Hl. Franz von Sales

Basilika	18.00 h	Betstunde (Kolping)
	18.30 h	Hl. Messe + Heinz Buchenberger, Leb. und Verst. der

**Samstag, 25. Januar – Vorabend des 3. Sonntages im Jahreskreis**

Basilika	11.30 h	Rosenkranz
	15.30 h	Beichtgelegenheit
	16.00 h	Vorabendmesse in polnischer Sprache
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse + Gertrud Dupré (2. StA), + Karin Bayer, geb. Zimmer, + Ute Maria Birtel, Verst. der Fam. Kosels, + Luise Schmitt (Jgd), + Ger- hard Zaleski
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse + Rainer Schlich (2. StA), + Aloys Jakob Backes (3. StA), ++ Ehel. Johann und Maria Scharle, ++ Ehel. Paul und Hedwig Biehl, ++ Ehel. Mia und Klaus Schumann
Niederlinxweiler Ev. Kirche	19.00 h	Vorabendmesse Verst. der Fam. Hoffmann-Zier, ++ Paula und Robert Hauch

**Caritas-Kollekte**

**Sonntag, 26. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis**

Oberlinxweiler	9.00 h	Hochamt
WND St. Anna	10.30 h	Familiengottesdienst ++ Josef Maldener und Enkelin Eva
Winterbach	10.30 h	Hochamt + Theresia Schu (2. StA), + Elisabeth Ma- thilde Haben (2. StA), + Marguerite Scheib (1. Jgd), + Katharina Wagner, + Otwin Jost, Leb. und Verst. der Fam. Blatt-Marx, Leb. und Verst. der Fam. Manfred Welter, Leb. und Verst. der Fam. Peter Mertes
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Agnes Lauer, + Hermine Kunz
	18.00 h	Abendmesse Leb. und Verst. der Fam. Egler-Lismann

**Caritas-Kollekte**

Montag, 27. Januar – Hl. Angela Merici

Remmesweiler 18.30 h Hl. Messe  
++ Ehel. Adalbert und Anna Leist, + Agnes  
Recktenwald

Dienstag, 28. Januar – Hl. Thomas von Aquin

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim  
Verst. der Fam. Maldener-Willenbacher, zur  
immerwährenden

Mittwoch, 29. Januar – Mittwoch der 3. Woche im Jahreskreis

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim  
Winterbach 18.30 h Hl. Messe  
+ Elfriede Ruffing,

Donnerstag, 30. Januar – Donnerstag der 3. Woche im Jahreskreis

Hospital 10.00 h Hl. Messe  
Bliesen 18.30 h Hl. Messe  
Urweiler 18.30 h Hl. Messe

Freitag, 31. Januar – Hl. Johannes Bosco

Basilika 18.30 h Hl. Messe  
+ Heinz Buchenberger, Leb. und Verst. der  
Fam. Egler-Lismann

Samstag, 1. Februar – Vorabend des Festes Darstellung des Herrn

Basilika 11.30 h Rosenkranz  
WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse mit Lichterprozession und  
Blasiussegen  
+ Günter Natus (3. StA), + Hans Hönig (3.  
StA), ++ Nikolaus, Katharina und Else Lan-  
gendörfer, ++ Hilde und Hans Wagner, +  
Lucia Villemin (Jgd), + Marie-Therese  
Schneider, + Therese Ring (kfd)  
Urweiler 17.30 h Vorabendmesse mit Lichterprozession und  
Blasiussegen  
+ Helene Wagner (2. StA), + Josef Schuld,  
Leb. und Verst. der Fam. Greif-Marx  
Bliesen 19.00 h Vorabendmesse mit Lichterprozession und  
Blasiussegen  
+ Arnold Schönecker und verst. Angehörige,

Remmesweiler 19.00 h ++ Ehel. Alois und Agnes Müller  
Ev. Kirche Vorabendmesse mit Blasiussegen  
+ Norbert Krämer (2. StA), + Engelbert  
Spengler (Jgd)

**Kollekte für die Aufgaben der Pfarrei**

**Sonntag, 2. Februar – Darstellung des Herrn**

Niederlinxweiler 9.00 h Hochamt mit Blasiussegen  
Kath. Kirche  
Winterbach 10.30 h Hochamt mit Blasiussegen  
+ Rosemarie Hersemeyer (3. StA), ++ Hedi  
und Friedel Hans, + Theresia Schu (kfd)  
Basilika 10.45 h Hochamt mit Blasiussegen  
Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft  
+ Hermine Kunz  
WND St. Anna 14.30 h Taufgottesdienst  
Basilika 18.00 h Abendmesse mit Blasiussegen  
Leb. und Verst. der Fam. Monz, + Franz  
Dieckmann

**Kollekte für die Aufgaben der Pfarrei**

**Montag, 3. Februar – Hl. Blasius**

Niederlinxweiler 18.30 h Hl. Messe mit Blasiussegen im Pfarrheim

**Dienstag, 4. Februar – Hl. Rabanus Maurus**

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim  
+ Reinhard Jost

**Mittwoch, 5. Februar – Hl. Agatha**

Basilika 8.30 h Frauenmesse, anschl. gemeinsames Früh-  
stück im Cusanushaus  
+ Theresia Kolbeck (B), + Karl-Heinz Keß-  
ler  
Winterbach 17.45 h Gebet für geistliche Berufe  
WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim  
Winterbach 18.30 h Hl. Messe

**Donnerstag, 6. Februar – Hl. Paul Miki und Gefährten**

Hospital 10.00 h Hl. Messe  
+ Ludwig Malter  
Bliesen 18.30 h Hl. Messe

Urweiler 18.30 h Hl. Messe

Freitag, 7. Februar – Freitag der 4. Woche im Jahreskreis

Basilika 18.30 h Hl. Messe

++ Priester Paul Seck und Schwester Gertrud, + Heinz Buchenberger, zu Ehren des hl. Herzens Jesu, für geeignete Priester- und Ordensberufe, ++ Ehel. Else und Richard Weber und verst. Angehörige

Samstag, 8. Februar – Vorabend des 5. Sonntags im Jahreskreis

Basilika 11.30 h Rosenkranz

Urweiler 17.30 h Vorabendmesse

+ Karin Bayer, geb. Zimmer, Leb. und Verst. der Fam. Greif-Marx

Bliesen 19.00 h Vorabendmesse mit Kinderkatechese

+ Hedwig Schüler (Jgd.), + Alfred Müller, + Dietmar Spaniol, + Dieter Warschburger, + Martha Bender

**Kollekte für das Priesterseminar**

Sonntag, 9. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Niederlinxweiler 9.00 h Hochamt

Kath. Kirche ++ Adele und Albert Gietzen und verst. Angehörige

Oberlinxweiler 9.00 h Hochamt

Winterbach 10.30 h Hochamt

WND St. Anna 10.30 h Familiengottesdienst

+ Maria Röhlinger und verst. Angehörige

Basilika 10.45 h Hochamt

Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft  
Verst. der Fam. Willy und Katharina Mang,  
Leb. und Verst. der Fam. Egler-Lismann, +  
Agnes Lauer

18.00 h Abendmesse

+ Enrico Ballardini, + Detlef Zunkel

**Kollekte für das Priesterseminar**



# Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

## **Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am**

- 18. Dezember 2013: Herr Karl Schaack, Gregor-Wolf-Str. 50, im Alter von 72 Jahren.
- 18. Dezember 2013: Herr Norbert Krämer, Zur Hümes 3, Remmesweiler, im Alter von 74 Jahren.
- 20. Dezember 2013: Frau Gertrud Dupré, geb. Brauer, Auf der Lay 10, Urweiler, im Alter von 94 Jahren.
- 20. Dezember 2013: Frau Christa Birkenbach geb. Krein, Urweilerstr. 10, St. Wendel, im Alter von 75 Jahren.
- 21. Dezember 2013: Frau Therese Ring geb. Behres, Schulstr. 23, St. Wendel, im Alter von 89 Jahren.
- 21. Dezember 2013: Herr Hans Joachim Hönig, Im Falkenbösch 31, St. Wendel, im Alter von 80 Jahren.
- 22. Dezember 2013: Herr Alfred Roos, Balduinstr. 63, St. Wendel, im Alter von 72 Jahren.
- 24. Dezember 2013: Frau Elisabeth Mathilde Haben geb. Dewes, Marienstr. 13, St. Wendel, im Alter von 91 Jahren.
- 25. Dezember 2013: Frau Monika Knecht geb. Sausen, Dresdener Str. 20, Urweiler, im Alter von 86 Jahren.
- 26. Dezember 2013: Frau Marianne Schneider geb. Groben, Großer Gänsberg 31, Niederlinxweiler, im Alter von 82 Jahren.
- 27. Dezember 2013: Herr Aloysius Jakob Backes, Auf Krämert 9, Bliessen, im Alter von 77 Jahren.
- 27. Dezember 2013: Herr Paul Wagner, Marienstr. 13, St. Wendel, im Alter von 100 Jahren.
- 28. Dezember 2013: Herr Rainer Schlich, Flächenbachstr. 38, Bliessen, im Alter von 57 Jahren.
- 28. Dezember 2013: Frau Helene Wagner geb. Vogt, In der Metz 38, Urweiler, im Alter von 83 Jahren.
- 30. Dezember 2013: Herr Joachim John, Missionshausstr. 13, St. Wendel, im Alter von 76 Jahren.
- 30. Dezember 2013: Frau Antonia Keller geb. Thom, Im Dreieck 2, St. Wendel, im Alter von 90 Jahren.

*Ein herzliches Wort des Dankes* möchte ich allen sagen, die sich im Advent in der Vorbereitung und Feier der verschiedensten Gottesdienste, Konzerte und für die „Zeit der Stille“ in der Basilika während des Weihnachtsmarktes engagiert haben; unseren guten Frauen, die für das Frühstück nach den Rorate-Messen gesorgt haben; allen, die mitgeholfen haben, unsere Kirchen weihnachtlich zu schmücken, die Krippen aufgebaut sowie die Tannenbäume aufgestellt und damit weihnachtlichen Glanz und Atmosphäre in unsere Kirchen gebracht haben sowie für die Abräumungsarbeiten in den nächsten Tagen; den Kindergottesdienstkreisen und den Kindern für die Vorbereitung und Durchführung der Kinderkrippenfeiern; den Kirchenchören, unseren Organisten/Chorleitern, den Instrumentalisten und Solisten sowie unseren Künstlerinnen, Lektoren, Kommunionhelfern und vor allem auch unseren Messdienern für die so feierliche und würdige Gestaltung unserer Gottesdienste! Allen ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

*Klaus Leist, Pastor*

### **Blasiussegen**

In den Gottesdiensten am 2. und 3. Februar wird auch des heiligen Blasius gedacht, einem Heiligen, der im Gedächtnis der Katholiken untrennbar mit dem „Halssegen“ verbunden ist. Blasius war Bischof in seiner Heimatstadt Sebaste in Armenien zurzeit des Kaisers Licinius. Bei einer Christenverfolgung soll er um 316 als Märtyrer gestorben sein. Seine Leidensgeschichte ist uns in mehreren Versionen überliefert. Während der Verfolgung soll er auf dem Weg ins Gefängnis einen Jungen vor dem Ersticken an einer Fischgräte bewahrt haben, Mensch und Tier versprach er Rettung in der Not, wenn sein Name angerufen werde. Ab dem 14. Jahrhundert rechnete man den Heiligen den vierzehn Nothelfern (Vierzehnheilige) zu und wandte sich an ihn bei Halsleiden und Gefahr durch wilde Tiere und Sturm. So wird nach der Messe der „Blasiussegen“ erteilt. Mit zwei gesegneten und in Form des Andreaskreuzes gekreuzten Kerzen, die der Priester/Diakon vor Gesicht und Hals der zu Segnenden hält, spricht er: „Auf Fürsprache

des heiligen Bischofs Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen. Es segne dich der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.“ Der Empfänger dieses Segens antwortet mit dem „Amen“ und soll sich in der Heilzusage Gottes und in seine Fürsorglichkeit eingebunden erfahren.

**Die Sängerinnen und Sänger des Taizé-Projektchores treffen sich zu einer wichtigen „Sondersitzung“ am Mittwoch, 5. Februar 2014, um 20.00 Uhr, im Cusanushaus.**



Unser Pfarrbrief erscheint künftig in der Regel alle drei Wochen. Insgesamt sind 18 Ausgaben für das Jahr 2014 vorgesehen. Bitte überweisen Sie künftig das Pfarrbriefgeld von **9,00 Euro** nicht mehr auf eines der Konten der Kirchengemeinden, sondern auf das Konto des Kirchengemeindeverbandes. Konto-Nummer: **120 117 619** bei der Kreissparkasse St. Wendel (BLZ 592 510 20) oder geben Sie das Geld im Zentralbüro an der Basilika ab. Vielen DANK!



### **Lourdes-Kerze für die Pfarreiengemeinschaft**

Die im Oktober von der Lourdes-Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft mitgebrachte Kerze brennt im Monat Februar in der Pfarrkirche St. Anna in St. Wendel-Alsfassen.



### **Zwei-Tages-Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel am 20. und 21. September 2014**

Reiseziel: Wallfahrtskirche "Maria Krönung" in Lautenbach, Oberkirch, Bottenau - St. Wendelin und Gengenbach im Schwarzwald.

Mindesteilnehmer: 30 Personen  
Preis für die Fahrt: 40,00 Euro pro Person  
Übernachtung im Doppelzimmer: Ringhotel Sonnenhof Lautenbach, pro Teilnehmer: 55,00 Euro oder 35,00 Euro.  
Mittagessen: zwischen 14,90 Euro und 19,90 Euro (2-Gang Menü).

Abendessen: Vesperplatte 9,80 Euro.

Mittagessen 2. Tag: ca. 10,00 Euro im Gasthaus „Zur Sonne“ in Oberkirch. Abschluss in Gengenbach Bitte Termin einplanen.

Nähere Einzelheit zu gegebener Zeit im Pfarrbrief.

## St. Wendel St. Wendelin

### **Patronatstag der Sebastianus-Bruderschaft**

**Montag, 20. Januar 2014: Fest der Bruderschaftspatrone Sebastian und Fabian:**

10.00 Uhr: Hochamt in der Basilika für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft.

Nach dem Gottesdienst kann die Spende im Laufe des Tages im „Vaterhaus“ Café Lerner, Balduinstraße, entrichtet werden. Der Spendenbetrag kann auch auf das Konto der Kreissparkasse St. Wendel 37333 (BLZ 592 510 20) bzw. der St. Wendeler Volksbank 144410 (BLZ 592 910 00) eingezahlt werden.

Um 18.00 Uhr beginnt die Feierstunde im „Vaterhaus“ Café Lerner mit Ansprache und Totenehrung durch Brudermeister Anton Stier. Bruderschreiber Gerd Schmitt hält einen Vortrag zum Thema: „Die Familie Dhame/von Hame – prägend für 200 Jahre der St. Wendeler Geschichte.“



### **Lampedusa – Projekt**

Am 21. Dezember 2013 erhielten wir von unseren Freunden aus Lampedusa folgendes Mail, das nicht nur an den Pastor und Frau Claudia Riotte gerichtet war, sondern an alle, die sich am Lampedusa-Projekt auf irgendeine Art und Weise beteiligt haben und weiterhin beteiligen:

*Lieber Don Klaus, liebe Claudia und all ihr Brüder, Schwestern und Freunde der Gemeinde Sankt Wendelin!*

*Empfangt nochmals unseren Segen und unsere guten Wünsche für die Barmherzigkeit und Nächstenliebe, die ihr gegenüber den Flüchtlingen gezeigt habt.*

*Wir haben damit begonnen, Wollpullover und Jacken sowie Schuhe an diejenigen zu verteilen, die kürzlich auf der Insel – nur bekleidet mit einem Sportanzug – angekommen sind.*

*Danke für euren fleißigen Glauben und für die Hoffnung von einer besseren Welt, die ihr in sie und in uns setzt.*

*Nochmals: Seid gesegnet und segnet alle Einwohner eurer Stadt, die nun auch zu Lampedusanern geworden sind.*

*Der Herr, der barmherzig und mildtätig ist, drückt euch fest in seine Arme.*

*Don Giorgio und Don Mimmo*

Der Pfarrgemeinderat will dieses Projekt weiter fördern und es können auch noch weitere Spenden auf das Konto **12011 9037** bei der Kreis-sparkasse St. Wendel (BLZ 592 510 20) überwiesen werden.

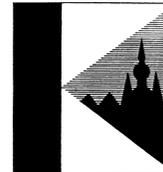
### **Trennung von Mietverhältnis und Arbeitsvertrag an der Wendelskapelle**



Mit Wirkung vom 1. Januar 2014 hat die bisherige Klausnerin in der Wendelskapelle ihren Arbeitsvertrag mit dem Kirchengemeindeverband St. Wendel gekündigt. Das bestehende Mietverhältnis im Klausnerhaus mit der Kirchengemeinde St. Wendelin bleibt wie bisher bestehen. Die Anlagepflege an und um die Wendelskapelle wird künftig vom Hausmeister des Kirchengemeindeverbandes übernommen.



**„Noch 10 Minuten“** im Cusanushaus. Jeden 1. Sonntag im Monat. Herzliche Einladung an alle!  
Nächster Termin: **2. Februar 2014**, nach der Abendmesse!



### **Kolpingsfamilie**

**Dienstag, 4. Februar 2014, um 20.00 Uhr im Cusanushaus:** „Christen in Indien – eine starke, aber unterdrückte Minderheit“.

Referent: Peter Adams, St. Wendel

Am Mittwoch, **12. Februar**, laden wir in Zusammenarbeit mit dem Seniorenclub zu einer Halbtagesfahrt nach Hauenstein zum Besuch des Schuhmuseums ein. Abfahrt 13.00 Uhr an der Ev. Kirche St. Wendel; Anmeldung bei H.-W. Luther, Tel.: 2861.

### **Seniorenclub: Lieder zur Weihnachtszeit**

Mittwoch, 29. Januar 2014, um 15.00 Uhr im Cusanushaus

Referent: Gerhard Tröster, St. Wendel

### **Der Frauenbund St. Wendel bietet einen Englisch Kurs für Anfänger an**

Vorgesehen ist jeweils montags von 14.00 – 16.30 Uhr: 10. Februar, 17. Februar, 24. Februar, 10. März und 17. März 2014.

Kosten des Kursus: 40 Euro – Kursleiterin: Karin Lieske.

Veranstaltungsort: Cusanushaus St. Wendel.

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen.

Anmeldungen bis 3. Februar 2014 bei Marianne Recktenwald (Tel.: 4191 und Angela Hartmann (Tel.: 2576).

Weitere Termine des Frauenbundes:

Montag, 27. Januar: 16 – 18 Uhr Spieletreff im Cusanushaus

# *K O N Z E R T*

mit Werken von

**J. S. Bach**

**G. P. Telemann**

**W. A. Mozart**

**G. B. Cirri**

**R. Glière**

Uwe Leismann – Violine

Giedrius Zukauskas - Violoncello

**Samstag, 1. Februar 2014, 18.00 Uhr**

**Wendelinus – Basilika St. Wendel**

Eintritt: Spende zur Kostendeckung

## **St. Wendel St. Anna**

### Krankenkommunion im Februar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 1 - Oberlinxweiler: Remmesweilerstraße - Vor dem Hübel – Holbeinstraße - Rembrandtstraße
Montag, 3. Februar	Ab 10.00 Uhr	Diakon Czulak	Bezirk 2 - Alsfassen: Alsfassener Straße - Danzinger Straße – Pestalozzistraße – Im Gäßchen
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 3 - Alsfassen: Am Wirthembösch - Potsdamer Allee



Das Pfarrbüro ist am **Freitag, 24. Januar d.J.**, geschlossen! Bitte kommen Sie für Ihre Erledigungen ins Zentralbüro an die Basilika!



### Veränderte Gottesdienstzeit

Bitte beachten Sie, dass am Samstag, 26. Januar, und am Samstag, 8. Februar d.J., jeweils die Vorabendmesse ausfällt und dafür am Sonntag, **27. Januar**, und am **Sonntag, 9. Februar d.J.**, jeweils **um 10.30 Uhr ein Hochamt** in unserer Pfarrkirche ist.

### Die Faschingsveranstaltungen der Kfd

finden am Freitag, 21. und Samstag, 22. Februar 2014, jeweils ab 20.11 Uhr im Kulturzentrum Alsfassen statt. Jeder ist dazu herzlich eingeladen. Der Verkauf der Eintrittskarten findet Mittwoch, 5. und 12. Februar 2014 von 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrheim St. Anna statt.

Der Eintrittspreis für Mitglieder beträgt 5,00 Euro; für Nichtmitglieder 7,50 Euro.

Die Mitglieder können sich auch zwecks Kartenkauf an ihre Helferin wenden.

Edda Klein

## Bliesen

### Krankenkommunion im Februar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunionhelfer	Bezirk 4: Rassiersmühle - Flächenbachstr. - In Elmern - Zum Bauerstall - Feldstr. - Auf Thalrech
Nach Absprache	Nach Absprache	Pfarrer Recktenwald	Bezirk 5: Auf dem Wasen - Zäselestr. - Blumenstr. - Auf Backofen
Nach Absprache	Nach Absprache	Pastor Leist	Bezirk 6: Siedlung - Talstr. - Niederhofer-Str. - Burgstr.

### **kfd Bliesen**

Der Kartenverkauf für das "Närrische Frauenfrühstück" am 20. Februar findet am Sonntag, 9. Februar, um 15 Uhr, im Pfarrbüro Bliesen statt.

## Niederlinxweiler

### Krankenkommunion im Februar

Tag	Uhrzeit	Spenderin	Ort
Mittwoch, 5. Februar	Nach Absprache	Frau Etgen	Bezirk 7: Auf Gatter – Oberlinxweilerstr. – Steinbacher-Str.

Herzlichen Dank Herrn Andreas Hasmann für die Spende eines Weihnachtsbaumes (Nordmantanne) für unsere Kirche. Vergelt`s Gott. Ebenfalls herzlichen Dank dem Gemischten Chor für die Spende von 50,00 Euro für die Beheizung der Kirche.

## Urweiler

### kfd

**Bald beginnt sie wieder, die närrische Zeit,  
hält Spaß und Klamauk für jeden bereit,  
„Faasenacht feiere im Kronesaal,  
do gehn mir hin das nächste Mal.“  
Die Termine stehn hier im Programm  
für die Session 2014 - wo und wann.  
Alleh hopp - Von Fuß bis Kopp.**

Kartenvorverkauf: 4. Februar ab 17.00 Uhr im Pfarrsaal Urweiler.  
Eintritt: 8,00 Euro. **1. Sitzung: 21. Februar 2014; 2. Sitzung: 27. Februar 2014.**

## Winterbach

### Krankenkommunion im Februar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 8: Worrachstraße - Keltenring

### **Mitgliederversammlung des Orgel- und Kirchenbauvereins**

Der Orgel- und Kirchenbauverein lädt am Mittwoch, 5. Februar zur Mitgliederversammlung ein. Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr im Pfarrheim. Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Finanzielle Lage und Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer und Aussprache
4. Entlastung des Vorstandes
5. Finanzplanung und Aktivitäten 2014/2015
6. Verschiedenes



### Madonna in neuem Glanz

Seit Freitag, 6. Dezember 2013, grüßt im Eingangsbereich unserer Pfarrkirche eine restaurierte Gottesmutter mit Kind alle Gottesdienstbesucher. Ab dem Jahr 1912 stand diese Madonna in einem schlichten weißen Gewand über der Eingangspforte des alten Pfarrhauses Ecke Tholeyer- und Hauptstraße. Nach Abriss dieses Pfarrhauses wurde die stark lädierte Statue im Aufgangsbereich der Empore abgestellt. Dort diente sie ab und zu den Chormitgliedern als Schirmständer.

Johanna Denzer hat diesem tristen Standort der Madonna ein Ende bereitet. Nach ihrem 80. Geburtstag hatte sie nur noch den Wunsch, diese Madonna restaurieren zu lassen. Sie erteilte mir den Auftrag, mich um diese Angelegenheit zu kümmern. Nun erstrahlt die Gottesmutter mit dem Kind in einem wunderschönen bunten, aber trotzdem schlichten Glanz. Wie der Chef der Restaurationsfirma Mrziglod aus Tholey mitteilte, muss sie aber früher schon einen anderen Standort gehabt haben. Er entdeckte unter der weißen Schicht eine bunte Farbe. Vermutlich stammt sie aus der alten Kapelle, die damals dem Bau des Pfarrhauses weichen musste.

Vielen Dank an Johanna Denzer. Sie hat durch Erfüllung ihres Herzenswunsches unserer Kirche ein Kleinod beschert.

*Elisabeth Michel*



### **Peter Hahne: Gedanken am Sonntag**

#### **Wer sich nur in der Not auf Gott besinnt, degradiert ihn**

In seinen Gedanken am Sonntag (5. Januar 2014) widmet sich Peter Hahne dem Beten um Formel-1-Legende Michael Schumacher

Noch nie war so viel Gebet. Seit Michael Schumacher nach seinem schweren Skiunfall im Koma liegt, gibt es kaum einen Prominenten, der im Interview nicht be-

teuert, für ihn zu beten.

Sportler und Formel-1-Funktionäre, die mir bisher nie durch Frömmigkeit aufgefallen sind, haben Kerzen in Kirchen angezündet und ein „Ave Maria“ gebetet, wie sie sagen.

Ich finde das bemerkenswert, frage mich allerdings, ob all diese „Notbeter“ wissen, was ein Gebet überhaupt ist. Auf jeden Fall ist Beten nicht Körperhaltung, sondern Lebenshaltung. Wer sich allein in der Not auf Gott besinnt, setzt sich dem Verdacht aus, ihn zum Erfüllungshelfen und Ablassautomaten zu degradieren.

Beten will gelernt, gelebt und geübt sein. Zum Beten gehört auch das Danken.

Und da beginnt das Problem: In guten Tagen glauben viele, Gott nicht nötig zu haben, ja, er stört sogar mit seinen Geboten unsere Gebete. Nach meiner Erfahrung stimmt die Volksweisheit „Not lehrt beten“ nicht. Ich habe mehr Menschen erlebt, die Not verbittert hat.

Dietrich Bonhoeffer, ein Märtyrer des Dritten Reichs, antwortete, als er vor seiner Hinrichtung gefragt wurde, warum er so gelassen sei: „Weil ich Gott in gesunden Tagen gefunden und mit ihm gelebt habe, weiß ich, dass er auch jetzt in der Not meine Gebete erhört.“

Aufrichtig kann nur der beten, der Gott auch in die Rechnung seines Lebens einbezieht, wenn weder Not noch Verderben drohen.

Und selbstverständlich bete auch ich für Michael Schumacher.



## **Die Taufe ist eine Kette der Gnade**

Mit der Bedeutung der Taufe hat Papst Franziskus eine neue Reihe von Katechesen über die sieben Sakramente begonnen. „Die Taufe ist das Sakrament, auf dem unser Glaube gründet und das uns in Christus und in die Kirche eingliedert“, so der Papst. Zusammen mit der Firmung und der Eucharistie bilde sie die christliche Initiation, also das sakramentale Geschehen, das uns dem Herrn gleich gestaltet und uns zu einem lebendigen Zeichen seiner Gegenwart und Liebe macht, wie Franziskus ausführte.

„Die Taufe ist also mehr als eine Formsache! Es ist ein Akt, der unser Sein im Innersten berührt. Es ist nicht das gleiche, ob ein Kind getauft ist oder nicht, ob ein Mensch getauft ist oder nicht. Durch die Taufe werden wir eingetaucht in die unerschöpfliche Quelle des Lebens, in den Tod Jesu und die Auferstehung Christi. Das ist der größte Akt der Liebe in der ganzen Geschichte. Dank dieser Liebe können wir ein neues Leben – jenseits der Willkür des Bösen, der Sünde und des Todes leben – in Gemeinschaft mit Gott und unseren Brüdern und Schwestern.“

Kraft der Taufe werden wir zu Trägern einer neuen Hoffnung und fähig, zu verzeihen sowie in den Armen und Geringsten Christus zu erkennen. Er betonte, es sei wichtig, das eigene Taufdatum zu kennen, da es ein wichtiger Feiertag sei und trug allen auf, dies zu Hause zu nachzuschauen.

„Wenn es uns gelingt, trotz all unseren Grenzen, Schwächen und Sünden Jesus zu folgen und in der Kirche zu bleiben, dann ist das grade aufgrund des Sakraments bei dem wir in Christus neu geschaffen sind. Es ist Dank der Kraft der Taufe, dass wir, befreit von der Erbsünde in eine Beziehung mit Jesus und Gottvater getreten sind, wir sind Träger einer neuen Hoffnung. Denn die Taufe gibt uns eine neue Hoffnung, die Hoffnung. unser ganzes Leben auf der Straße der Errettung zu gehen. Und diese Hoffnung kann uns nichts und niemand nehmen.“

Einen dritten wichtigen Punkt stellte Franziskus heraus indem er fragte: „Können wir uns selbst taufen? Nein.“

„Wir können darum bitten, es uns wünschen, aber wir brauchen immer jemanden, der uns dieses Sakrament im Namen des Herrn überträgt. Die Taufe ist ein Geschenk, das in einem Kontext von Dienstbarkeit und brüderlichem Mitempfinden gespendet wird. In der Geschichte tauft immer einer den anderen, das ist eine Kette der Gnade. Bitten wir also von Herzen den Herrn darum, jeden Tag und immer mehr die Gnade zu spüren, die wir durch die Taufe empfangen haben.“

## Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

<b>Seelsorger</b>	<p><b>Pfarrer Klaus Leist</b> Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: <a href="mailto:pfarramt@pg-wnd.de">pfarramt@pg-wnd.de</a></p> <p><b>Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald</b> St. Annenstr. 43 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/2525 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: <a href="mailto:Erwin.R.@pg-wnd.de">Erwin.R.@pg-wnd.de</a></p> <p><b>Diakon Andreas Czulak</b> Remigiusstr. 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 * Fax: 06854/80 37 34 E-Mail: <a href="mailto:andreas.czulak@freenet.de">andreas.czulak@freenet.de</a></p> <p><b>Diakon Martin Uhlenbrock</b> In der Metz 16 * 66606 Urweiler Telefon: 06851/70967 E-Mail: <a href="mailto:martin-uhlenbrock@gmx.de">martin-uhlenbrock@gmx.de</a></p> <p><b>Gemeindeassistentin Anita Nohner</b> Remigiusstr. 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 * Fax: 06854/80 37 34 E-Mail: <a href="mailto:anita.nohner@bistum-trier.de">anita.nohner@bistum-trier.de</a></p>
<b>Zentralbüro</b>	<p><b>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel</b> Fruchtmarkt 19 Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: <a href="mailto:pfarramt@pg-wnd.de">pfarramt@pg-wnd.de</a> * Homepage: <a href="http://www.pg-wnd.de">www.pg-wnd.de</a> Sekretärinnen: Gabi Marx, Rita Schröder und Cornelia Kreuz <u>Öffnungszeiten:</u> Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr Montag bis Donnerstag 14.00 – 16.30 Uhr</p>
<b>Büro WND St. Anna St.-Annen-Str. 43</b>	<p>Telefon: 06851/2525 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: <a href="mailto:pfarramt@pg-wnd.de">pfarramt@pg-wnd.de</a> Sekretärin: Rita Schröder <u>Öffnungszeiten:</u> Dienstag: 9.00 – 13.00 Uhr u. Freitag: 14.00 – 16.30 Uhr</p>
<b>Büro Bliesen Remigiusstr. 2 66606 Bliesen</b>	<p>Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: <a href="mailto:pfarramt@pg-wnd.de">pfarramt@pg-wnd.de</a> Sekretärin: Cornelia Kreuz <u>Öffnungszeiten jeden 3. Donnerstag bei Erscheinen des Pfarrbriefes:</u> Donnerstag: 15.00 – 18.30 Uhr</p>

**Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:**  
**21. Januar 2014**